

# Falling Hard

## [HanamakixOC]

Von Johnnys\_Sandpfote

### Kapitel 1: Befriending You

Gerade als Kiko sich ihre Schuhe anzieht, um zur Schule zu gehen, klingelt es an ihrer Haustür. Da sie genau vor dieser sitzt, dauert es nur Sekunden bis die Tür geöffnet ist. Vor dem Mädchen steht ihre Tante, welche eine Tür weiter im nächsten Apartment wohnt. "Guten Morgen meine Liebe", die Braunhaarige wird von ihrer Tante in eine Umarmung gezogen, welche sie erwidert.

"Guten Morgen Tantchen, was gibt's?" "Ach Shigeru hat sein Bento vergessen. Wärsst du so lieb es ihm vorbei zu bringen? Es ist so praktisch, dass ihr jetzt auf dieselbe Schule geht." Genau das ist einer der Gründe warum sie erst gegen ihre Schulwahl war, denn das gleiche Szenario hat sich bereits in der Mittelschule abgespielt.

Aber wie kann sie eine Bitte ihrer Tante abschlagen, wenn sie keinen guten Grund dagegen hat. "Na klar, kein Problem. Es ist ja kein wirklicher Umweg." "Danke Kiko", mit diesen Worten bekommt sie eine Lunch Box in die Hand gedrückt. "Viel Spaß in der Schule!", damit verabschiedet sich Kikos Tante und verschwindet in ihrer Wohnung.

"Dann mal los", das 16-jährige Mädchen überprüft noch einmal ob sie alles hat und ob ihre Frisur - welche aus ihren offenen schulterlangen Haaren und zwei Pandazöpfen besteht - sitzt, bevor sie das Bento in ihrer Tasche verstaut und dann die Tür abschließt. Da ihre Eltern schon früh zur Arbeit müssen, ist sie meistens die letzte die aus dem Haus geht und es deshalb abschließen muss.

Kiko macht sich auf den Weg zur Schule, während sie mit guter Laune Musik hört. Im Allgemeinen hat das Mädchen meistens gute Laune, denn sie findet meistens immer etwas über das sie sich freuen kann. Heute freut sie sich vor allem auf die Ergebnisse für ihre Clubbewerbung.

Sie ist sich ziemlich sicher, dass sie durchgekommen ist und freut sich schon darauf wieder mit der rhythmischen Gymnastik weitermachen zu können. Außerdem ist sie ein sehr offenes Mädchen, was sie auch sehr umgänglich für andere Menschen macht. Sie kennt eine Menge Leute und hat auch kein Problem andere anzusprechen.

Auf dem Weg zur Schule begrüßt sie ein paar Leute, die sie kennt und macht sich,

sobald sie das Schulgelände betreten hat, auf den Weg zu den Sporthallen. Denn ihr Cousin hat heute Morgentraining. Ihr Weg führt sie zur 3. Halle, wo sie schon die Geräusche der Volleybälle hört, welche geschlagen und angenommen werden sowie die Rufe der Spieler.

Kiko öffnet die Tür und tritt in die Sporthalle. Mit ihren Augen scannt sie die Halle und sucht nach ihrem Cousin. Es dauert nicht lange und sie erblickt ihn nicht allzu weit weg. Gerade als sie ihn rufen will, kommt ihr ein lustiger Gedanke. Sie kann sich ja bei ihm bedanken, dass sie mal wieder für ihn den Lieferservice spielen durfte.

Das Mädchen holt einmal tief Luft und ruft dann ein lautes "Shi-chan!", durch die Halle. Yahaba Shigeru zuckt zusammen, läuft rot an und dreht sich zu seiner winkenden Cousine um. "Kiko!"

Mit dem Spitznamen hat Kiko ihr Ziel erreicht, denn Shigeru ist es peinlich und auch die anderen Spieler müssen sich zusammenreißen nicht los zu lachen. Aber ein prusten kann man trotzdem hier und da vernehmen und auch ein paar gekicherte 'Shi-chan's.

Schnell kommt ihr Cousin auf sie zu, um sie so schnell wie möglich wieder los zu werden. "Was machst du hier? Warum machst du das?!", redet er auf sie ein und sie muss sich selbst ein kichern verkneifen.

"Ach Shi-chan nimm es leicht", sie tätschelt seinen Arm, aber er schüttelt sie schnell wieder ab. "Was machst du hier?", er klingt genervt und deshalb entscheidet sich das Mädchen jetzt dafür schnell einen Abgang zu machen.

"Ich soll dir mal wieder dein Bento vorbeibringen. Versuch mal selbst dran zu denken", sie streckt ihm die Zunge raus, während sie seine Lunch Box aus ihrer Tasche kramt und ihm in die Hand drückt. "Oh...tut mir Leid...vielen Dank", er nimmt ihr die Lunch Box ab, aber sieht sie dabei nicht an. "Ja kein Problem", damit will die Jüngere sich aus dem Staub machen, wird aber von dem Team aufgehalten.

"Ach Yahaba ist das deine Freundin?", plötzlich interessiert, ist ein Teil des Teams näher gekommen. "Nein, nein, nein!", lenkt Kiko schnell ein. "Ich bin Yahaba Kiko, seine Cousine!", stellt sie schnell klar, denn sie will hier keine Missverständnisse haben.

"Ach schade, ich dachte wir sehen dich jetzt öfter", der Kapitän drückt sein Bedauern aus und schenkt ihr ein Lächeln, welches wohl jeden seiner Fans dazu verleitet hätte, trotzdem zum Training zu kommen. Aber Kiko lässt das kalt.

"Nur wenn er sein Bento vergisst und ich hoffe das passiert so schnell nicht wieder." Oikawa Tooru scheint überrumpelt, da er so einfach abgelehnt wurde und bei nicht wenigen hat sie gerade an Beliebtheit gewonnen. Denn jedes Mädchen was kein Fangirl von Oikawa ist, ist gerne gesehen.

"Na ja, ich geh dann mal", damit verabschiedet sich Kiko vom Team und verschwindet aus der Tür. Dabei bemerkt sie die Blicke zweier junger Männer nicht, die ihr grinsend

nachgucken.

Wie erwartet hat Kiko es in den Club für rhythmische Gymnastik geschafft und hat jetzt täglich Training, außer am Montag, denn dieser Tag dient für alle Sportclubs zu Erholung.

Zwei Mal in der Woche ist auch bereits vor der Schule Training, was etwas nervig ist, denn Kiko schläft gerne aus. Aber ihr macht der Club so viel Spaß, dass all das vergessen ist, sobald sie sich umgezogen hat und in der Halle ist.

In den vergangenen Wochen ist sie immer mal wieder einigen der Volleyballspielern begegnet, am meisten den beiden 1st Years, denn immerhin sind sie ja alle im selben Jahr.

Immer begrüßt sie diese freundlich und fröhlich, wie sie es mit jedem tut den sie kennt und auch sie wird immer freundlich zurück begrüßt, vor allem von Oikawa der immer etwas übertreibt, aber Kiko ignoriert das einfach. Doch genau aus dem Grund, dass Oikawa so vertraut mit ihr umgeht, wird sie schon bald von einigen seiner Fangirls angesprochen.

"Woher kennst du Oikawa?" "Kennst du ihn näher?" "Ihr seht so vertraut aus." Das sind alles Fragen mit denen die Braunhaarige belagert wird.

"Nein, nein, ich habe nur einmal wirklich mit ihm gesprochen und das war, weil ich meinen Cousin etwas vorbeibringen musste und er wie Oikawa-san im Volleyball Club ist." "Das heißt du willst auch nichts von ihm?", hoffnungsvolle Blicke sehen das Mädchen mit den goldbraunen Augen an.

Kiko ist das Verhalten der Mädchen etwas peinlich, denn wie kann man sich nur so benehmen, weil man einen Jungen gut findet? Vor allem, was ist an Oikawa so toll? Klar, er sieht gut aus und ist gut in Volleyball, aber sein Verhalten ist etwas nervig. Lustig, aber nervig und auch teilweise aufgesetzt. Denn Kiko weiß ein aufgesetztes Lächeln von einem echten zu unterscheiden.

"Nein, ich will nichts von ihm", für diese Aussage erhält sie ein erleichtertes quietschen. "Kannst du ihm dann das hier von mir geben", eins der Mädchen hält ihr einen Brief entgegen. "Das hier bitte auch", eine kleine Tüte wird ihr ebenfalls entgegengereicht. "Und das hier!" Kiko seufzt kurz auf und lächelt dann aber.

"Klar kann ich machen", sie nimmt die Sachen entgegen und dafür wird sie mit den dankbaren Blicken der Mädchen belohnt. Es freut sie immer, wenn sie andere glücklich machen kann und es ist ja nicht so schwer Oikawa zu suchen und ihm die Sachen in die Hand zu drücken.

Da die nächste Stunde gleich anfängt, entschließt sie sich das jedoch für die Mittagspause aufzuheben und begibt sich in ihre Klasse.

Sobald es zur Mittagspause klingelt, schnappt sich Kiko ihr Bento und die Sachen der

Fangirls und macht sich auf den Weg Oikawa zu suchen. Ihren Freundinnen hat sie bereits Bescheid gegeben, dass sie vielleicht später zu ihnen stoßen würde, je nachdem wie schnell sie ihren kleinen Auftrag erledigt hat.

Gleich auf dem Flur sieht sie zufällig Kindachi, ebenfalls ein Spieler aus dem Volleyball Team, und beschließt ihn zu fragen, ob er vielleicht weiß wo sein Senpai sich in der Pause meistens aufhält.

"Hey Kindaichi-kun! Kann ich dich was fragen?", ruft Kiko, während sie auf ihn zukommt. Er versteift sich und wird etwas rot. Anscheinend ist er einer der Jungen, die mit Mädchen nicht so viel Kontakt haben und deshalb nervös werden.

"W-was ist denn Yahaba-san?" "Weißt du zufällig wo Oikawa-san sich in der Mittagspause aufhält? Ich soll ihm was vorbeibringen." Er scheint kurz zu überlegen bevor er ihr eine Antwort gibt.

"Am häufigsten ist er glaube ich in der Sporthalle, draußen im Hof oder auf dem Dach." "Ok vielen Dank!", Kiko hebt kurz die Hand und macht sich dann auf dem Weg zum Dach, denn das ist gerade am nächsten.

Sie kann die 3rd Years hören bevor sie sie sehen kann, denn die vier Jungen sitzen etwas abseits in der Sonne. Froh darüber, gleich beim ersten Versuch Oikawa gefunden zu haben, geht sie auf ihn zu.

"Wenn das nicht Shi-chans Cousine ist", grinst Matsukawa als er sie bemerkt. "Hallo", sie lacht kurz und lächelt in die Runde und alle grüßen sie zurück. Ihr Cousin wird wohl etwas länger nicht von diesem Spitznamen wegkommen.

"Brauchst du was?", fragt Iwaizumi. "Ja, ich hab hier was für Oikawa-san", sie hält ihre Hand mit den Sachen der Mädchen hoch. "Oh Kii-chan du magst mich?" Auf diese Aussage bekommt er gleich eine von Iwaizumi gehauen. "Iwa-chan was soll das?!"

Von der Aktion überrascht, fängt das Mädchen in der Runde an zu lachen. "Nein, nein, ich soll dir das von ein paar Mädchen aus meiner Stufe geben, da sie denken wir kennen uns und weil ich nicht auf dich stehe und so keine Gefahr für sie bin."

Getroffen sieht Oikawa sie an. Matsukawa und Hanamaki dagegen fangen an zu lachen. Es passiert so gut wie nie, dass ein Mädchen Oikawa so offen sagt sie steht nicht auf ihn.

"Gib's ihm Yahaba!" "Gut gemacht!" Matsukawa und Hanamaki lachen und halten ihr die Faust zum Einschlagen hin. Lachend erwidert sie den Handschlag, während Oikawa sich bei Iwaizumi ausheult, welcher ihn versucht los zu werden.

"Na ja, ich geh dann mal wieder", sagt sie, nachdem sie die Sachen der Mädchen neben Oikawa abgeladen hat. "Hast du nicht Lust mit uns zu essen?", kommt die Frage von Hanamaki. Die Braunhaarige guckt in die Runde und bekommt, außer von Oikawa, welcher sie ignoriert, ein nicken.

"Warum nicht", damit setzt sie sich dorthin wo sie gerade steht, und zwar zwischen Oikawa und Matsukawa und fängt an zu essen. Sie versteht sich gut mit den 3rd Years, selbst Oikawa kam schnell über seine indirekte Abfuhr hinweg.

Die fünf lachen und scherzen viel und erzählen sich ein paar Geschichten von ihren vergangenen Jahren. Dabei erzählt Kiko auch ein paar Sachen über ihren Cousin, weshalb sie bestimmt von genau diesem eine Beschwerde bekommt, da sie es den Senpais erzählt hat.

Am besten versteht Kiko sich mit dem Meme Team, denn sie findet vieles einfach sehr lustig was sie sagen. Am Ende der Pause überredet Oikawa das Mädchen dazu ihre Nummer mit den vieren auszutauschen, was sie auch gerne tut, mit der bitte die Jungen sollen sie einfach nur 'Kiko' nennen. Nach dem Nummerntausch begeben sich alle in ihre Klasse.